

All because of you...

Geschenk-FF für meine liebe Sister!!

Von _Cloe_

Kapitel 2: "Er hat sich verändert ..."

Hallo Leute!! Hier ist - endlich, muss ich sagen - das zweite Kapitel! Ich weiß, euch kam es nicht lange vor, aber ich hatte da ein Problem: (*jetzt mal ne kleine Geschichte erzählt* ^-^") Ich hatte überhaupt keine Ahnung, wie ich dieses Kapitel anfangen sollte!! War ne richtige Klippe! Vor allem, da ich ja keinen nahtlosen Übergang vom letzten zu diesem Kapitel haben wollte! Und da steckte ich total in der Krise!! Und was mach ich natürlich? Ja, ich flehe meine kleine Ayu an, sie solle mir doch eine Idee geben! (Ich musste ihr natürlich erst einmal erklären, wie das 1. Kapitel aufgehört hatte, obwohl sie das erst ein paar Tage vorher gelesen hatte ... <.<") Sie hat am Telefon die ganze Zeit hin und her überlegt und hat schließlich gemeint, vielleicht könnte sich Tala ja bei irgendjemandem von den anderen "ausheulen"! Und da kam mir natürlich Ray in den Sinn! (Immer er, der Arme XD) Und als ich dann aufgelegt habe und mir die Idee nochmal durch den Kopf gehen ließ, dachte ich mir: Das isses! Das kannst du schreiben! Und sofort hab ich mir die Tastatur geschnappt und angefangen zu schreiben! Und dann ging alles fast wie von selbst! (Hab sogar das Essen darüber fast vergessen ... *drop*) Den Schluss hab ich allerdings erst am nächsten Tag geschrieben, weil das zu spät geworden is und meine Ellis gedrängelt haben, ich solle doch endlich ins Bett! Und hier habt ihr's! Frisch und fertig auf die Hand!

Und eins sag ich nur: Ich hab dich echt doll lieb, meine kleene Ayu-Tatze! *knutsch* Wenn ich dich nicht hätte... dann hätte ich schon so manche Geschichte über'n Haufen geworfen! Danke vielmals!! *abknuddel* *smile* *bussi geb und zur Seite schieb* Aber jetzt wünsch ich euch viel Spaß mit diesem Kapitel!! (Hab hier viel zu viel geschrieben, genau wie beim Nachwort... *drop*)

"moi" - jemand sagt etwas

moi - Erzählerperspektive

[moi] - Kommentare von meiner Wenigkeit [also von moi! *ggg*]

"Er hat sich verändert ..."

Seufzend schloss Tala die Tür hinter sich und lehnte den Kopf dagegen. Er hatte zwar

noch mit Kai reden wollen, doch dieser hatte sich kein unnötiges Gespräch aufzwingen lassen über seiner ‚angebliche‘ Veränderung und so hatte Tala sich entschlossen, lieber zu gehen. Er hätte ja doch nichts erreicht, wenn er Kai weiter genervt hätte. Aber was nun? Was sollte er denn jetzt machen? Mit einem weiteren Seufzen ging er den Gang entlang, zur Treppe und nach unten.

Gelangweilt ging der Schwarzhaarige aus dem Zimmer nach unten ins Wohnzimmer, wo er hoffte, sich etwas beschäftigen zu können; vielleicht könnte er ja ein bisschen mit Tyson's Videospielen spielen, da hätte er wenigstens eine Beschäftigung! Doch er hielt inne, als er Tala auf einen Sessel nahe des Fensters im Wohnzimmer sitzen sah. Eigentlich sollte ihn das ja nicht stören, schließlich würde er ihn noch einige Zeit hier sehen, doch was ihn veranlasste innezuhalten, war etwas anderes: Der Rothaarige hatte seinen Kopf zum Fenster gewandt, blickte nach draußen und schien die Laufbahn der Schneeflocken, die sich am Fenster sammelten, zu beobachten; sein Blick war nicht mehr fröhlich, wie als er sie vorhin begrüßt hatte; nein, er wirkte bedrückt und tief in Gedanken versunken. Eigentlich störte Ray solche Leute nicht gerne, aber etwas neugierig war er schon und so trat er näher an den jungen Demolition Boy heran. Dieser war anscheinend so beschäftigt, dass er ihn erst bemerkte, als er eine Hand auf seiner Schulter spürte; er wandte sich um und sah den anderen erstaunt an, bevor er sich dann wieder abwandte und aus dem Fenster blickte.

"Alles in Ordnung?", fragte Ray besorgt. Tala nickte; es wunderte ihn, dass ein ihm fast wildfremder Junge ihn nach seinem Befinden fragte, doch er sagte nichts; er war nicht in der Lage, irgendetwas zu sagen; immer noch waren seine Gedanken weit weg.

"Bist du sicher? Du siehst traurig aus", meinte Ray und sah ihn immer noch mit diesem besorgten Blick an. Tala jedoch reagierte nicht, schien es aber gehört zu haben; im nächsten Moment wandte er seinen Blick vom Fenster ab und blickte Ray an; dieser erstarrte bei dem winzigen Funken Schmerz und Trauer in den amethystfarbenen [Ich liebe dieses Wort!! ^-^] Augen Talas. Doch schon eine Sekunde später waren sie wieder abweisend, unergründlich und Tala wandte sich wieder ab; diesmal blickte er zum Fernseher, in dem sich sein eigenes Bild widerspiegelte.

"... Kai hat sich verändert ...", sprach er nach ein paar Minuten, in denen Ray schon gedacht hatte, er würde nichts sagen; verwundert sah er ihn an, dann senkte er den Kopf.

"Da hast du Recht", meinte er seufzend, "Das ist schon seit ein paar Tagen so. Er hat sich ja vorher schon vor uns verschlossen, doch in den letzten Tagen ist er noch abweisender geworden. Und er redet total abfällig ... vor allem ... vor allem wenn er von euch, besonders von dir, spricht ..." Dass Kai vor allem so abweisend war, seit sie von dem Besuch der Demolition Boys erfahren hatten, sagte er aber nicht. Er blickte Tala schwermütig an, doch dieser erwiderte den Blick kalt, als ob es ihn nicht einmal kratzen würde; dann wandte er sich wieder ab und murmelte etwas, was Ray nicht verstand.

"Was hast du gesagt?", wollte er wissen; Tala sah nicht mal auf, als er etwas lauter sagte: "Sraka." Ray wollte schon fragen, was das sei, als Tala ihm die ungestellte Frage auch schon beantwortete: "Das ist russisch und heißt Arsch", er grinste, "Passt doch gut auf ihn, findest du nicht?" [Tja, das passt hier echt auf ihn! So gemein es auch ist! *nod nod*]

Ray schwieg und setzte sich in Gedanken versunken auf das Sofa, das gleich neben dem Sessel stand, auf dem Tala saß; er wusste sehr wohl, dass Tala Kai meinte. Ja, er

war ein Arsch, dass er so abweisend zu Tala war; schließlich waren die beiden ja, soweit Ray wusste, mal Freunde gewesen! Oder war daran nur die Abtei schuld? Gab es vielleicht für Kai außerhalb der Abtei keine Freundschaft zu Tala?

"Und ... was willst du jetzt machen?", fragte Ray vorsichtig. Tala sah ihn mit hochgezogener Augenbraue an.

"Was meinst du?"

"Na ja ... Kai will doch nicht ordentlich mit dir reden ... und für dich ist er doch noch immer ein Freund, oder? Was wirst du nun tun?", fragte Ray, darauf bedacht, die richtigen Worte zu wählen. Tala jedoch blickte wieder zu Boden.

"Ich weiß nicht", sagte er nach ein paar Minuten des Schweigens, "Er redet ja wirklich nicht ordentlich mit mir, wie du schon sagtest ... Macht dauernd irgendwelche sarkastischen Bemerkungen und Witze ... Mal sehen ... Aber so schnell werde ich nicht aufgeben. Ich kriege schon raus, was mit ihm los ist!" Im letzten Satz wurde er mit jedem Wort lauter; entschlossen stand er auf, sah aber noch einmal zu Ray, der den Blick unsicher erwiderte; zugleich bildete sich ein leichtes Lächeln auf Talas Gesicht.

"Danke, du hast mir sehr geholfen ...", sprach er leise. "Du heißt doch Ray, nicht wahr?" Der Angesprochene nickte; er war total verwirrt von dem seltsamen Wandel, den er gerade beobachtet hatte: Erst war Tala total bedrückt, dann kalt, dann entschlossen und nun lächelte er! Dieser Junge war fast so unergründlich wie das Verhalten, das Kai zurzeit an den Tag legte! [Also, das kann man doch echt nicht miteinander vergleichen... -.-"]

"Also, danke Ray ...", meinte Tala immer noch lächelnd, dann lief er an Ray vorbei und ließ ihn mit einem total verblüfften Gesichtsausdruck sitzen.

Seufzend legte Tala seine Hand erneut an die Türklinke und wieder ließ er sie los, als wäre sie mit einer Seuche überzogen. Schon eine geschlagene Viertelstunde stand er hier; eigentlich wollte er reingehen und mit Kai reden, doch irgendwas hielt ihn davon ab, die Türklinke runterzudrücken und sein Vorhaben in die Tat umzusetzen.

Er wollte gerade doch die Tür aufmachen, als aus einem Zimmer am anderen Ende des Flures ein fröhlicher blauhaariger Junge rausgerannt kam, die Treppe runterstürzte (wobei er beinahe das Geländer mitnahm und auch die Treppe beinah runterflog ^^) und immer wieder laut rief: "ABENDESSEN!!!! RAY, ICH HAB HUNGER!!!!!!!!!!!!!"

Tala schüttelte nur mit dem Kopf; Tyson hatte echt keine Manieren und war noch dazu er ein totaler Fresssack!! Tala sah auf die Uhr; es war tatsächlich schon um sieben! Der arme Ray, dachte Tala. Erst hat er mich aufgeheitert und jetzt darf er schon wieder in der Küche stehen und Essen machen! Der hat's echt nicht leicht ... Was für ein Team ... Tala war so in Gedanken versunken, dass er nicht bemerkte, dass sich die Tür vor ihm öffnete. Erst eine Stimme riss ihn aus seinen Überlegungen.

"Hey, was stehst du hier so blöd in der Gegend rum? Mach Platz!!" [Wumm! Okay, lassen wir jetzt mal die Verbindung mit Inu Yasha... ^-^"]

Der Rothaarige sah auf und erblickte einen desinteressiert dreinschauenden Kai, der im Türrahmen stand und ihn abfällig ansah. Dieser Blick versetzte Tala jedes Mal aufs Neue einen Stich, doch er hatte keine Lust, sich wieder Beleidigungen von ihm reinzuziehen und so wich er vorsichtig ein paar Schritte nach hinten. Kai ging mit einem leisen "Geht doch!" an ihm vorbei, ohne ihn auch nur noch einmal anzusehen. Als er jedoch an der Treppe angekommen war, wandte er sich noch einmal zu Tala um. "Was ist?", fragte er, "Willst du nicht auch mit zum Essen kommen? Oder verhungerst du lieber?" Ohne auch nur eine Antwort abzuwarten ging der Graublauhaarige die

Treppe runter und somit aus Talas Blickfeld. Dieser wirkte sichtlich überrascht über Kais Worte, fluchte einmal innerlich über diese verpatzte Gelegenheit, mit Kai zu reden und lief dann ebenfalls nach unten zum Essen. Die anderen waren auch schon da und alle schienen nur noch auf ihn zu warten, also setzte er sich mit an den Esstisch in der großen Küche.

Das Essen schließlich war eine schweigende Angelegenheit, abgesehen von Tysons Geschmatze und Rays Ermahnungen, er solle doch mal normal und anständig essen. Dieser hörte allerdings nicht wirklich darauf, also gab Ray es nach einer Weile auf.

"Tyson, friss nicht wie ein Scheunendrescher, wenn du nicht willst, dass ich dich morgen fünfzig Runden durch den Wald jage", sprach Kai auf einmal und alle schauten ihn erstaunt an. Er hatte, seit sie angefangen hatten zu essen, kein Wort mehr gesagt; Tyson sah ihn zweifelnd an, dann legte er seine zehnte Brotscheibe, die er sich gerade genommen hatte, zur Seite, wenn auch mit schmollender Schnute.

Der Rest des Abends verlief eher ruhig: Sie saßen vor dem Fernseher, sahen irgendwelche dummen Komödien (bei denen Tyson und Max immer wieder dumm rumlachten) und große Langeweile machte sich breit, gemischt mit Müdigkeit. Nach einer Weile erhob sich Kai ohne ein Wort zu verlieren und ging nach oben. Tala sah ihm kurz hinterher und wartete etwas (damit es nicht zu auffällig aussah), dann sagte er allen gute Nacht und ging ebenfalls nach oben. Nur Ray schien zu bemerken, dass ihm immer noch etwas auf der Seele lag.

Er hat wohl noch nicht mit Kai geredet, dachte Ray. Na ja, er wird das schon hinkriegen. Ich sollte mir nicht so viele Sorgen machen ...

Mit diesem Gedanken blickte er wieder zum Fernseher.

Vorsichtig und bedacht leise öffnete Tala die Tür zu dem Zimmer, das er sich mit Kai teilte. Es war stockdunkel darin, nur das fahle Mondlicht schien durch ein paar Spalte der Vorhänge von den Fenstern herein. Leise schloss Tala die Tür wieder hinter sich, dann tapste er vorsichtig auf das Bett bzw. die Betten zu.

"Kai?", fragte er leise. Keine Antwort. Der junge Halbrusse lag wie auch schon am Nachmittag auf dem rechten Bett, diesmal jedoch mit der Decke zugedeckt. Er bewegte sich nicht, zuckte nicht mal bei seinem Namen zusammen und gab auch kein einziges Geräusch von sich.

Er schläft wohl schon, dachte Tala, und er wusste nicht wieso, aber ein leichtes Lächeln legte sich auf seine Lippen, als er den anderen so friedlich dort sah. Nun konnte er aber doch nicht mit Kai reden, so wie er es eigentlich vorgehabt hatte! Seufzend zog Tala sich bis auf die Boxershorts aus, legte sich für den nächsten Tag gleich ein paar Sachen zurecht und schlüpfte schließlich unter seine Decke. Neben ihm atmete Kai ruhig und gleichmäßig ein und aus. Erst jetzt fiel ihm auf, dass Kai nicht einmal etwas dagegen gesagt hatte, dass Tala sich mit ihm ein Zimmer teilte. Bei dem Gedanken daran musste er unwillkürlich lächeln; vielleicht durfte er sich ja doch Hoffnungen machen!

Mit einem Mal spürte Tala, wie seine Augen schwer wurden und ein unbändiges Gefühl von Müdigkeit überwältigte ihn; und ohne dass er es beeinflussen oder zurückhalten konnte, sackten seine Augenlider nach unten und er schlief ein ...

To be continued...

Bye, eure kleene Mouse

P.S.: Ich nehme Hilary auch mit in diese Geschichte rein, auch wenn sie bis jetzt noch nicht namentlich erwähnt wurde. Sie hat aber keine große Bedeutung, ist nur so was wie eine Streitschlichterin oder so was! (für andere Informationen siehe Charakterübersicht!)

P.P.S.: Bei den Leutz da ist gerade tiefster Winter, also nicht wundern! Außerdem, zum besseren Verständnis: Die Bladebreakers (und nun auch die Demo-Boys) wohnen in einer großen Villa, die von einem riesigen Wald umgeben und etwas abgelegen, also eher außerhalb der Stadt liegt! Die haben sie von Mr. Dickenson bereitgestellt gekriegt!

P.P.P.S.: (Ich weiß, ich nerve XD") Die Zimmeraufteilung dort lautet wie folgt: Kai + Tala; Hilary (Hat ein Zimmer für sich... Tja, wir Mädels brauchen eben Platz! *grins*); Max + Ray; Tyson + (ja, der ist auch dabei, auch wenn er noch nicht aufgefallen ist und das auch nicht tun wird, aber da das hier nach der 3. Staffel spielt, ist er ja wohl oder übel dabei) Daichi; Kenny (+ Dizzy *lach* Die hat er wieder, war in der Reparatur ^__^"); Bryan + Spencer

P.P.P.P.S.: (Puh, langsam reicht's mir... -_-") Das russische Wort, das Tala gesagt hat, ist aus meinem klitzekleinen Russisch-Wörterbuch! Ich kann also nicht garantieren, dass das wirklich stimmt! Zumal bei dem deutschen Wort "Arsch" zwei Übersetzungen ins Russische dastanden... *drop*

So, das wäre alles an Zusatzinfos! ^-^ Hoffe, ihr versteht das alles jetzt ein wenig besser!